

gensburg, starb am 8. Jänner in Regensburg in einem Alter von 80 Jahren.

— Franz Verb n j a k, Deficienten - Priester zu St. Andree in Steiermark, als Botaniker und Mineralog bekannt, ist vor kurzem durch einen Absturz des unterspülten Fusspfades in die angeschwollene Pessnitz gefallen und in den reissenden Fluthen verunglückt.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der mathematisch - naturwissenschaftlichen Classe der k. k. Akademie der Wissenschaften am 7. April hielt Regierungsrath A u e r einen Vortrag: Die Entdeckung des Naturselbstdruckes in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, oder die Erfindung von Spitzen, Stickereien, H e r b a r i e n und überhaupt allen Originalien und Copien, welche noch so zarte Erhabenheiten und Vertiefungen an sich haben, durch das Original selbst auf einfache und schnelle Weise Druckformen herzustellen, womit man sowohl weiss auf gefärbtem Grunde drucken und prägen, als auch mit den natürlich scheinenden Farben auf weissem Papiere Abdrücke, dem Originale identisch gleich, gewinnen kann. Zum Beweise des Gesagten lieferte die Staatsdruckerei Abdrücke von Versteinerungen, von Fischen, Spitzenmuster, Drucke geätzter Achate und eine Menge von Pflanzen mit und ohne Blüten, mehrere Moosgattungen und in ornamentale Form gelegte Gewächse, Insecten, Fischschuppen etc. etc. Wie weit diese Entdeckung des Naturselbstdruckes in seiner Anwendung führe, ist unabsehbar. Der Vortragende versichert, dass seit G u t t e n b e r g's Erfindung der Druckkunst keine wichtigere Entdeckung gemacht worden sei, und dass unser Naturselbstdruck eine ganz neue Aera in der Publication und bildlichen Darstellung artistischer und wissenschaftlicher Gegenstände hervorrufe. Er steht wegen seiner Einfachheit höher als der Lichtdruck und die Galvanoplastik, denn nur ein geschickter Kupferdrucker mit seiner Presse ist zur Herstellung notwendig, und will man unzählige Exemplare drucken, so bedient man sich noch der galvanischen Plattenvervielfältigung. Russland hat die Galvanoplastik im Jahre 1837 und Frankreich die Daguerreotypie im Jahre 1839 zur Benützung der Welt freigegeben, Oesterreich hat zu den beiden Erfindungen nun ein würdiges Seitenstück geliefert!

— In einer Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 1. April d. J. theilte M. V. L i p o l d über die geologischen Verhältnisse der Umgebungen von Idria einige Daten mit. Tertiärablagerungen geben sich durch tertiäre Pflanzenreste kund, welche im Mergel am Vogelberge nächst Idria gefunden werden. — In einer weitern Sitzung am 8. April sprach Dr. v. E t t i n g s h a u s e n über die fossile Flora des Tertiärbeckens von Trofajach in Steiermark. Die untersten Schichten dieses kleinen Beckens bestehen aus Tegel, der stellenweise mit Schieferton wechsellagert. Darüber folgt Sandstein, welcher an vielen Orten von Diluvialgerölle überlagert ist. In den obersten Schichten des Tegels ist bei Trofajach selbst 1 — 3' mächtiges Koh-

lenflütz eingeschlossen, in dessen Hangenden Pflanzenüberreste vorkommen. Die Flora zeigt den miocenen Typus. Zu den vorherrschenden Arten gehören: *Glyptostrobus oeningensis* A. Braun, *Daphnogene polymorpha* Etl. und *Juglans bilinica* Ung.

— Der Forstverein von Salzburg hat sich als Zweigverein des Forstvereines der österreichischen Alpenländer constituirt.

Die rheinischen Menthen.

Wie wir schon wiederholt bemerkt, bearbeitet Dr. Wirtgen in Coblenz die Menthen der Rheinflora und hat als erstes Ergebniss seiner Arbeit eine Sammlung von 30 Menthenformen herausgegeben. Obwohl diese Sammlung nur als eine vorläufige anzusehen ist, denn Dr. Wirtgen beabsichtigt nach genauerer Durcharbeitung der Gattung ein vollständigeres und mit genaueren Bestimmungen versehenes Herbarium der rheinischen Menthen herauszugeben, so dürfte doch schon diese 1. Lieferung für manchen Botaniker von Interesse sein, daher wir auch den Inhalt derselben anführen wollen. Die 30 Formen bestehen in folgenden:

1. *Mentha rotundifolia* L. forma *M. macrostachya* Ten. Blumenkronenröhre innen kahl. Früchte glatt. Blüten ährenständig. Blätter breiterzförmig, sitzend, gekerbt, dunkelgrün. 2. *M. rot.* forma *M. rugosa* Hoffm. Wie vor., aber Blätter runzeliger, zottiger. 3. *M. rot.* forma *parviflora* (ehemal. *M. rotundif. bracteata* Wtg.) Wie vor., aber Blumenkrone viel kürzer als der Kelch mit weit hervorstehendem Staubwege. Staubfäden verkümmert, meist nüsschenartig. 4. *M. rotundifolia* = *sylvestris*? (*M. Halleri* Gm.? *M. gratissima* Wigg.?) Wie *M. sylvestris vulgaris*, aber Blätter fast elliptisch und die ganze Pflanze vom Geruch der *M. rotundifolia*. 5. *M. rotundifolia* = *nemorosa*? *M. dumetorum* Schult.? (non *M. velutina* Lej.) Blumenkronenröhre innen kahl. Früchte fein warzig, selten und schwach bärtig. Blüten ährenständig. Blätter mit herzeiförmiger Basis sitzend, beiderseits filzig, unterseits runzelig. 6. *M. sylvestris* L. forma I. *M. mollissima* Borkh. *M. incana* Sm. Blumenkronenröhre innen kahl. Früchte warzig, bärtig. Blüten ährenständig. Blätter sitzend, beiderseits weichfilzig. 7. *M. sylv.* forma II. *M. candicans* Crantz. Blumenkronenröhre innen ganz kahl. Früchte schwach warzig-punctirt. Blüten ährenständig. Blätter lanzettförmig, fast sitzend, beiderseits kurz-grau-filzig. Form mit oberseits sehr aufgelockertem Filz. 8. *M. sylv.* forma III. *glabrata* Benth. Blumenkronenröhre inwendig kahl. Früchte punctirt, rauh, wenig uneben. Blütenstand unterbrochen-ährig. Blätter sitzend, eilanzettförmig, scharf gesägt. Scheint eine Mittelform von *M. sylvestris* und *viridis*. 9. *M. sylv.* forma IV. a. *vulgaris* Benth. Blumenkronenröhre inwendig kahl. Früchte warzig, bärtig. Blüten ährenständig. Blätter sitzend, oberseits fast kahl, unterseits weissfilzig. 10. *M. sylv.* forma IV. b. *vulgaris* Benth. wie a., aber Blätter breiter und Blumen grösser, dunkellila. 11. *M. sylv.* forma V. a. *M. nemorosa* Willd. Blumenkronenröhre inwendig kahl. Früchte warzig. Blüten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten. 141-142](#)